

Halttestelle

Auflage 87.000 Exemplare



Gute Noten für die INVG

Seite 2



Jahresfahrplan 2007

Seite 6



Freiwillige Schülerbeförderung

Seite 9



Mit Tempo 200 ab Ingolstadt

Seite 10



Mit der INVG zum FC Ingolstadt 04

Seite 15



Mit der INVG zur Messe „fit 2006“

Seite 16

Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und Mittwoch
von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag
von 8:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Freitag
von 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr.



Gute Noten für die INVG



Mit der INVG zum FC Ingolstadt



Mit der INVG zur Messe „fit 2006“

Gute Noten für die INVG

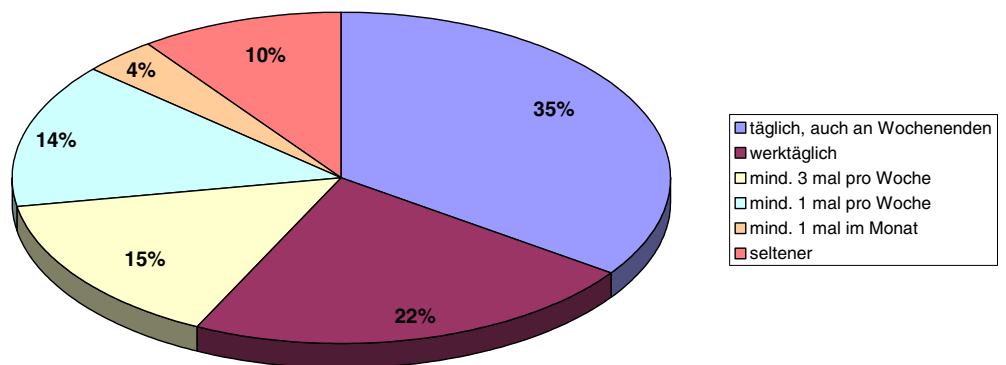
Das Leistungsangebot der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) ist für die jährlich rund 12,5 Mio. Busfahrgäste weiterhin attraktiv und die INVG hat sehr zufriedene Kunden. Das zeigt eine repräsentative Umfrage des Fachinstituts GEVAS, das im April dieses Jahres 1126 INVG-Kunden in den Bussen interviewte. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen ist es der INVG gelungen, den ÖPNV so zu gestalten, dass die Linienbusse für die Bevölkerung weiterhin eine echte Alternative zum Individualverkehr bilden.

Ein „detailliertes Meinungsbild der derzeitigen INVG-Fahrgäste zu erhalten, die durch eigene Erfahrungen Auskünfte zu den Stärken und Schwächen des ÖPNV in Ingolstadt geben können“, das war die Absicht der Befragung. Wie das Ergebnis ausweist ist die Bewertung „insgesamt erfreulich positiv“ - mit sehr hoher positiver Resonanz bei den Kriterien Fahrplanangebot und Sicherheit.

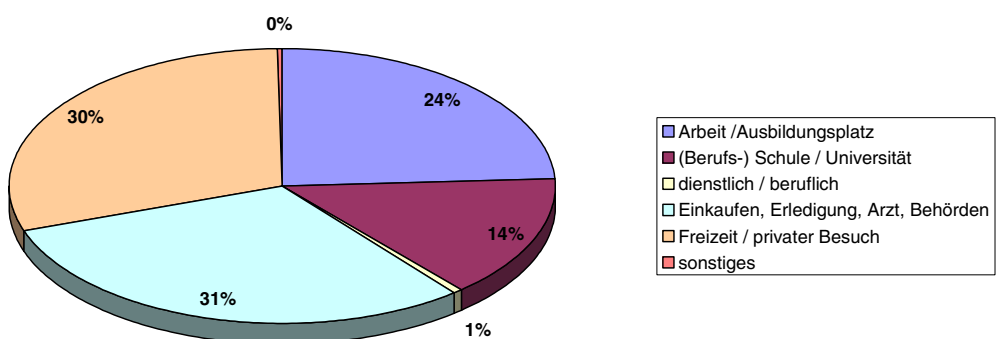
Rund 57% der Befragten nutzen die INVG-Busse regelmäßig (22% allerdings nicht am Wochenende), über ein Viertel sporadisch (ein bis zwei mal pro Woche).

Beim Zweck der Busfahrten sind das Einkaufen, Arzt- und Behördenbesuche (31%) sowie die Nutzung zur Freizeitgestaltung (30%) und Arbeit/Ausbildungsplatz (24%) am meisten genannt (siehe Grafiken).

Häufigkeit der ÖPNV-Nutzung



Fahrtzweck der Befragten



IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/9341825

Verantwortlich für den Inhalt:

INVG-Geschäftsführer Helmut Chase

Redaktion:

Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle; Johann Müller Foto- u. Pressedienst Johnmüller, Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479

Druck:

Mayer & Söhne, Druck- und Mediengruppe GmbH, Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach, Auflage: 87.000 Stück

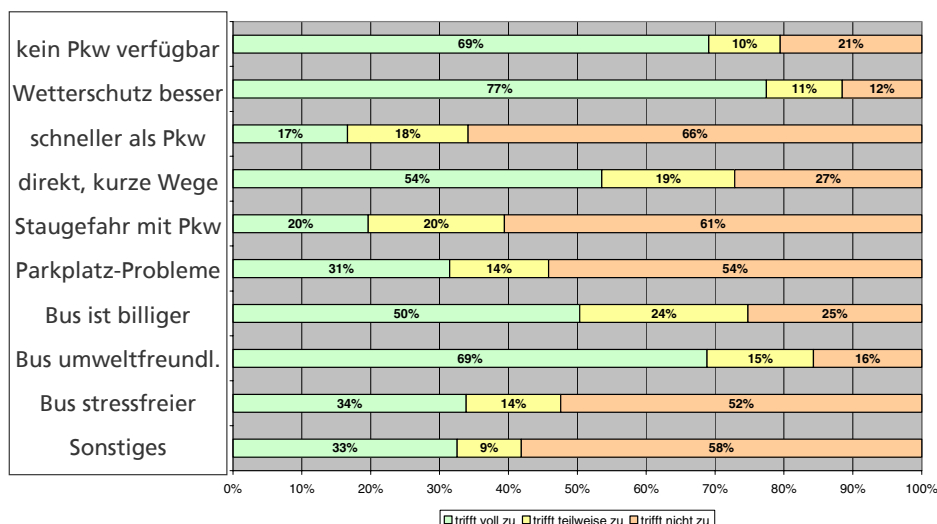
Verteilung:

85.000 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet. Werbeagentur Christian Bauer, Tel. 0841/76876

Programminweise, Termine und Preise ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten.

Gute Noten für die INVG

Aus welchen Gründen fahren Sie Bus?



Die Hauptgründe für die Busbenutzung sind, dass 69% der Personen keinen Pkw zur Verfügung haben (beim Fahrtzweck „Schule“ waren das erwartungsgemäß 95%). Ebenfalls als zutreffende Gründe für die ÖPNV-Nutzung wurde genannt, dass im Vergleich zum Fahrrad oder Wegen zu Fuß der bessere Wetterschutz im Bus (77% Zustimmung) besteht sowie die Umweltfreundlichkeit öffentlicher Verkehrsmittel (69%) (siehe Tabelle).

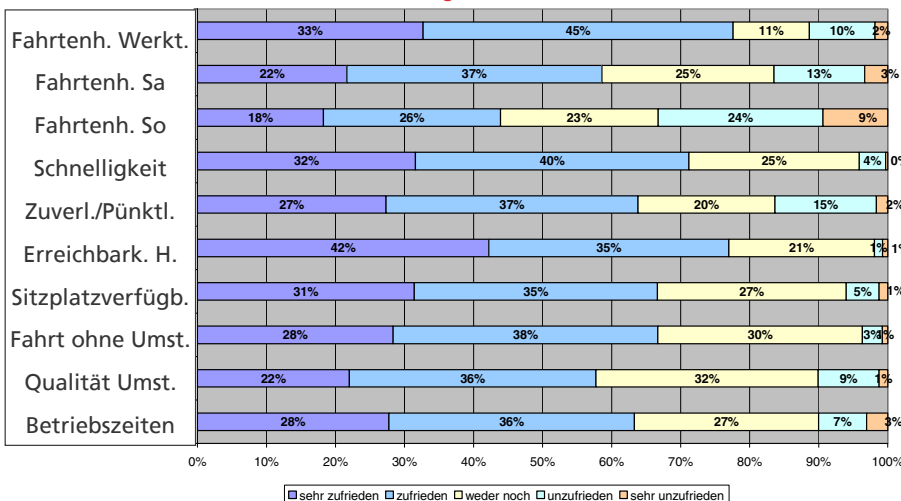
Auffällig bei der Umfrage war, dass beispielsweise das Argument „Busfahren ist stressfreier als Autofahren“ von den über 30-Jährigen wesentlich häufiger als zutreffend bezeichnet wird als von den jüngeren Fahrgästen.

Bewertung des ÖPNV in Ingolstadt durch die Fahrgäste

Beim Angebot der Fahrtenhäufigkeit der INVG an Werktagen sind 78% der Befragten „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“, weniger jedoch mit der Fahrtenhäufigkeit an Sonn- und Feiertagen. Neben der Fahrtenhäufigkeit an Werktagen wird die Erreichbarkeit der Haltestellen besonders positiv bewertet, d.h. die gute räumliche Erschließung der INVG-Linien wird positiv aufgenommen. Ebenfalls hohe Zufriedenheitswerte (mindestens zwei Drittel) werden bei den Kriterien Schnelligkeit, Sitzplatzverfügbarkeit und Fahrtmöglichkeiten ohne Umsteigen erreicht. Dies gilt auch für die Kriterien Zuverlässigkeit/Pünktlichkeit und Betriebszeiten.

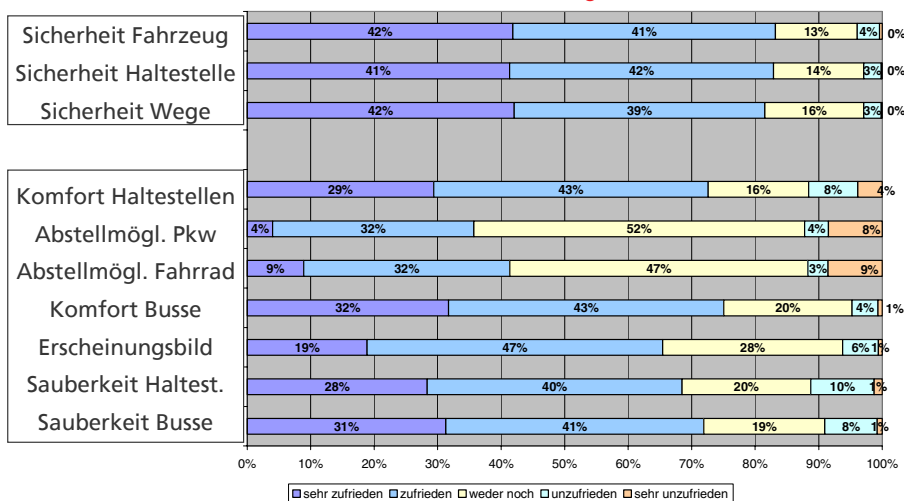
Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen des ÖPNV in Ingolstadt?

Angebot



Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen des ÖPNV in Ingolstadt?

Sicherheit und Ausstattung



Sicherheit

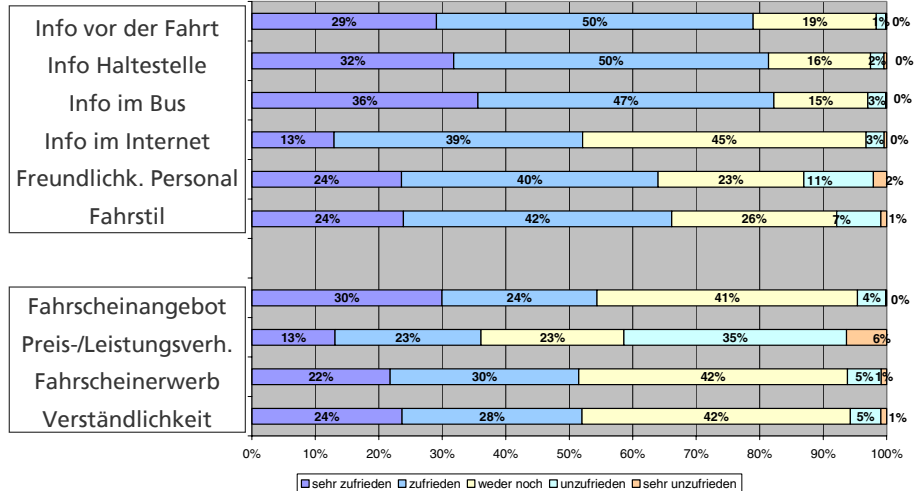
Zum Thema Sicherheit äußerten sich mehr als 80% der Fahrgäste sehr zufrieden oder zufrieden. Auch der Komfort der Busse und Haltestellen wird überwiegend positiv bewertet.

Gute Noten für die INVG

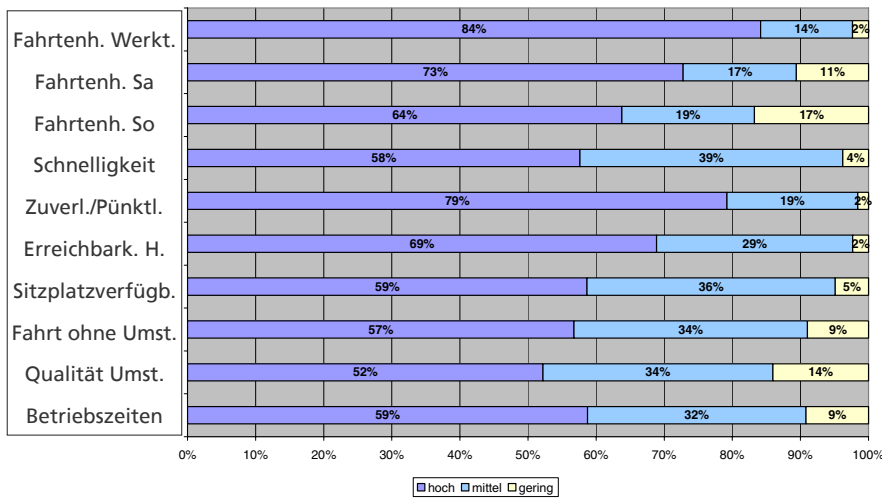
Service und Tarif

Bei der Bewertung des Tarifs und der Serviceleistungen fällt die ungünstigere Bewertung des Preis/Leistungsverhältnisses auf, die allerdings durchgängig auch bei früheren Befragungen und Befragungen in anderen Städten zum ÖPNV in dieser Form zu beobachten ist. Deutlich günstiger fällt die Bewertung des Bereichs „Service“ aus, dies gilt insbesondere für die Mehrzahl der Informationsmöglichkeiten (z.B. vor der Fahrt, an der Haltestelle, im Bus).

Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen des ÖPNV in Ingolstadt? Service und Tarif



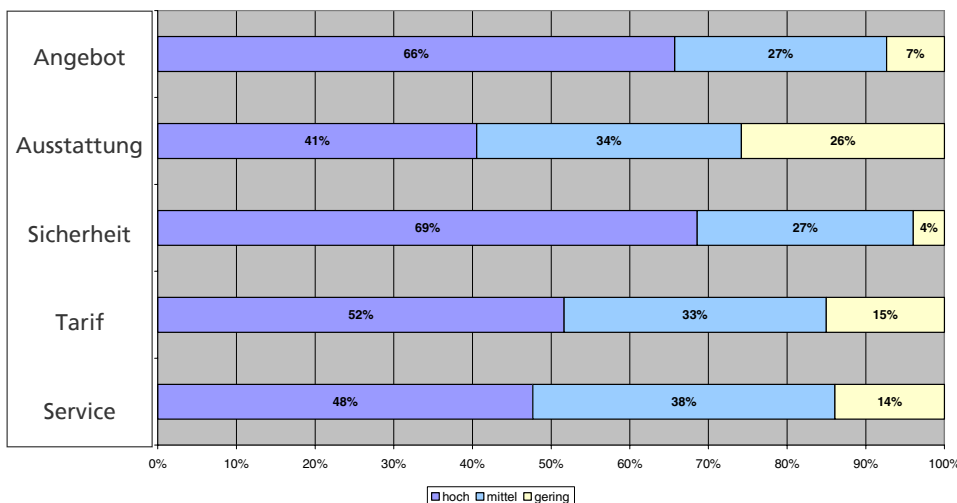
Welche Bedeutung haben die Leistungen des ÖPNV in Ingolstadt für Sie? ANGEBOT



Bedeutung der einzelnen Qualitätskriterien

Es wird deutlich, dass die INVG Fahrgäste vor allem zwei Kriterien eine herausragende Bedeutung zumessen: Der Fahrtenhäufigkeit (vor allem werktags 84% hohe Bedeutung) und der Zuverlässigkeit/Pünktlichkeit (79% hohe Bedeutung). Daneben wird auch die gute Erreichbarkeit der Haltestellen (räumliche Erschließung) als besonders wichtiges Kriterium genannt.

Welche Bedeutung haben die Leistungen des ÖPNV in Ingolstadt für Sie?



Insgesamt zeigt sich, dass das Fahrtenangebot und die Sicherheit die höchste Bedeutung für die INVG-Fahrgäste haben.

Gute Noten für die INVG

Verbesserungsvorschläge

In den Interviews wurden die Fahrgäste auch nach Verbesserungsvorschlägen gefragt. Die Mehrzahl der Antworten bezog sich auf einen verbesserten Angebotsumfang, d.h. gerade vor dem Hintergrund der zuletzt durchgeführten Angebotskürzungen besteht bei vielen Fahrgästen der Wunsch nach Taktverdichtungen und generellen Angebotserweiterungen. Daneben hat auch der Wunsch nach einer veränderten Fahrpreisgestaltung (überwiegend „günstigere Tarife“) einen breiten Raum eingenommen. Insgesamt können fast zwei Drittel aller Verbesserungsvorschläge diesen beiden Kategorien zugeordnet werden.

Kundenzufriedenheit gesteigert

Die Befragung der INVG-Kunden hat gezeigt, dass es trotz Kürzungen von Zuschüssen und erheblichen finanziellen Einschnitten der INVG gelungen ist, eine hohe Kundenzufriedenheit durch eine attraktive Angebotsgestaltung zu erhalten.

Im Vergleich zur letzten, im Jahr 2000 durchgeführten Kundenbefragung konnte die Kundenzufriedenheit sogar in vielen Bereichen gesteigert werden.

Der Mittelwert der Bewertungen von 2,3 (bei einer 5-stufigen Bewertungsskala) drückt sehr deutlich aus, dass die große Mehrheit der INVG-Fahrgäste mit den angebotenen Leistungen zufrieden ist. Gegenüber 2000 hat sich die Bewertung der vergleichbaren Kriterien sogar um insgesamt 0,15 verbessert, dies gilt in besonderem Maß für die Fahrgastinformation und die Sicherheit.

Die INVG ist bestrebt, die große Zufriedenheit der Mehrzahl der Kunden auch in Zukunft zu erhalten bzw. weiter zu erhöhen. Sie wird deshalb ein spezielles Augenmerk auf die von den Fahrgästen als besonders wichtig bezeichneten „Schlüsselfaktoren“ legen, um auch künftig ein ÖPNV-Angebot von hoher Qualität bieten zu können.



Die Aktivmesse für alle

11. bis 12. Nov. 2006

neues Messegelände
Ingolstadt Ost

10.00 - 18.00 Uhr

Gesundheitsparcours & Fitnessparcours

Beratung • Infos • Vorträge • Tests

Gesundheit • Wellness • Fitness • Tourismus



Messe Ingolstadt GmbH
neues Messegelände Ingolstadt Ost
miba Platz 1 · 85055 Ingolstadt
Telefon: 08 41 / 1 26 08 85

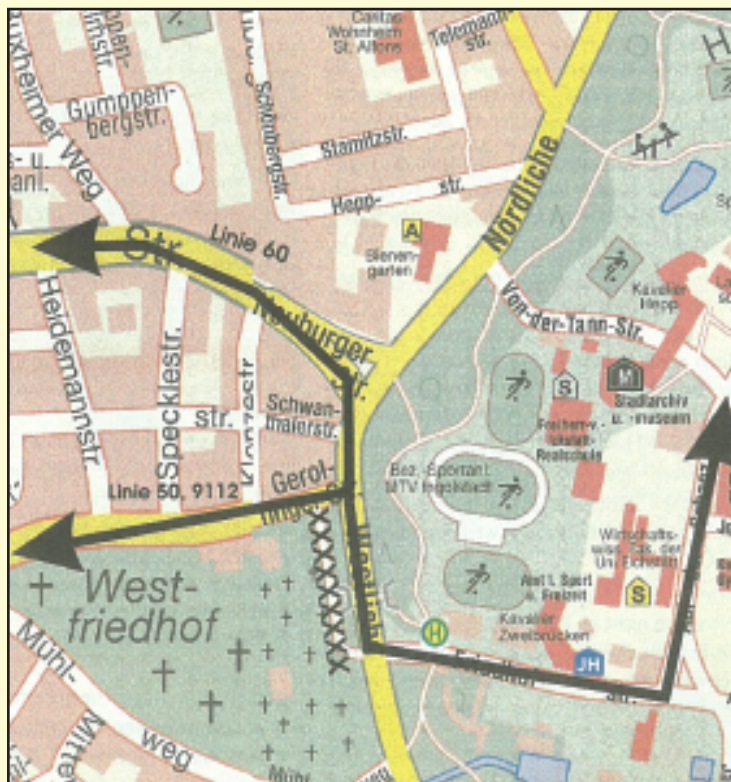


Ersatzhaltestelle am Westfriedhof zu Allerheiligen

Ab Montag, 30. Oktober, bis einschließlich Mittwoch, 1. November 2006, kann die Haltestelle „Westfriedhof“ in Richtung stadtauswärts wegen einer Sondernutzung zu Allerheiligen von den INVG-Linien 50 und 9112 nicht bedient werden.

Als Ersatzhaltestelle dient die Haltestelle „Heidemannstraße“. Des Weiteren steht eine Ersatzhaltestelle, wie alle Jahre, vor der MTV-Vereinsgaststätte in der Friedhofstraße zur Verfügung. Diese Ersatzhaltestelle wird im genannten Zeitraum auch von der Linie 60 bedient.

Die Haltestelle „Westfriedhof“ in Richtung stadteinwärts ist von dieser Maßnahme nicht betroffen.



Jahresfahrplan 2007

Das Leistungsangebot der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft ist weiterhin attraktiv – das beweisen die rund 12,5 Mio. Fahrgäste, die jährlich die Busse der INVG benutzen. Trotz erneut schwieriger Rahmenbedingungen ist es gelungen, für den Jahresfahrplan 2007 – gültig ab 10. Dezember 2006 – das derzeitige Fahrplanangebot mit geringfügigen Änderungen so aufrecht zu erhalten und attraktiv zu gestalten, dass die Linienbusse für die Bevölkerung eine echte Alternative zum Individualverkehr bilden.

Linie 10

Knoglersfreude – Schulzentrum Südwest – Hauptbahnhof – ZOB – Herschelstraße

Montag mit Freitag wird im 15-Minuten-Takt gefahren; Samstag 30-Minuten-Takt; Sonntag 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Weiter wird die Linie 10 im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Linie 11

Audi – ZOB – Hauptbahnhof – Südfriedhof – Unterbrunnenreuth – Seehof – Urnenfelderstraße

Montag mit Freitag wird im 15-Minuten-Takt gefahren; Samstag im 30-Minuten-Takt; Sonntag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Weiter wird die Linie 11 im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Linie 15

Wettstetten – Etting – Nordbahnhof – ZOB – Hauptbahnhof – Unsernherrn – Baar-Ebenhausen – Reichertshofen – Langenbruck

Montag mit Freitag wird im 30-Minuten-Takt zwischen Wettstetten – ZOB gefahren; 60-Minuten-Takt zwischen ZOB – Reichertshofen; Samstag 30-Minuten-Takt zwischen Wettstetten – ZOB, bedarfsorientiert zwischen ZOB – Reichertshofen; Sonn- und Feiertag 60-Minuten-Takt zwischen Wettstetten – ZOB, bedarfsorientiert zwischen ZOB – Reichertshofen.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Die Linie 15 wird im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst.

Linie 16

Klinikum – Am Westpark – Richard-Strauss-Straße – ZOB – Hauptbahnhof – Unsernherrn – Manching – Geisenfeld

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Weiter wird die Linie 16 im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst.

Linie 20

Ingolstadt Village – Goethestraße – Rathausplatz – Ringsee

Montag mit Freitag wird im 15-Minuten-Takt gefahren; Samstag im 30-Minuten-Takt; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Die Linie 20 wird im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Linie 21

Mailing – Regensburger Straße – Rathausplatz – Gewerbegebiet Manching Straße

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Linie 25

Pförring – Vohburg – Theißing – Großmehring – ZOB

Bedienungshäufigkeit: nahezu 60-Minuten-Takt; Die Linie 25 bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

Linie 30

(Hepberg – Lenting) – Oberhaunstadt – ZOB – Rathausplatz – Ringsee – Rothernturm – Niederfeld

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Linie 31

Oberhaunstadt – Nordbahnhof/Ost – Rathausplatz – Hauptbahnhof

Es wird bedarfsorientiert nur an Schultagen gefahren. Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

Linie 40

(Kösching) – Unterhaunstadt – ZOB – Haunwöhr – Vogelfeld

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Weiter wird die Linie 40 im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Linie 41

Römerstraße – Nordbahnhof/West – Rathausplatz – Aventinstraße – Schulzentrum Südwest – Wallensteinstraße

Es wird bedarfsorientiert nur an Schultagen gefahren. Der Fahrplan wird auf dem Nordast zwischen dem ZOB und der Römerstraße den tatsächlichen Erfordernissen angepaßt. Die Linie 41 wird ausschließlich zu den Schulanfangszeiten und Schulendezeiten gefahren. Die Haltestelle Steubenstraße wird aufgelöst, die Linie 41 fährt künftig über die Gustav-Adolf-Straße mit der Haltestelle Speckweg.

Linie 44

Audi – ZOB – Hauptbahnhof – Schulzentrum Südwest – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau – Karlshuld – Pöttmes

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Jahresfahrplan 2007

Linie 50

Lippertshofen – Gaimersheim – Friedrichshofen – Klinikum – Gerolfinger Straße – ZOB – Gewerbegebiet Manchinger Straße

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Im Bereich der Schlosslande erfolgt eine Änderung in der Linienführung über die Frühlingstraße, Regensburger Straße und Schillerstraße um das Donau-Einkaufszentrum zusätzlich zur Linie 21 anzubinden. Diese Anbindung erfolgt insbesondere für den Bereich des St.-Monika-Viertel. In Gaimersheim erfolgt eine Änderung in der Linienführung im Bereich Eitensheimer Straße und Hitzhofener Straße. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

mar“ wird nicht mehr bedient. Die Erschließung der Donautherme Wonnemar ist über die Linie 50 im 30-Minuten-Takt gewährleistet. Weiter wird die Linie 60 im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes. Die Schule Gerolfing wird ausschließlich zu den schulrelevanten Zeiten angefahren.

Linie 61

Neuburg/Donau – Bergheim – Irgertsheim – Pettenhofen – Mühlhausen – Dünzlau – Gerolfing – ZOB

Montag mit Sonntag wird im 60-Minuten-Takt gefahren. Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Linie 85

ZOB – Klinikum – Gaimersheim – Eitensheim

Es wird bedarfsorientiert gefahren. Die Linie 85 ist zeitlich den geänderten Bedürfnissen angepasst.

Linie 9221

Riedenburg/Tettwang – (Bettbrunn) – Kasing – Kösching – Lenting – Oberhaunstadt – ZOB – (Hauptbahnhof)

In Kösching wird aufgrund der Erweiterung der Baugebiete nördlich Am Eichelberg die Linienführung angepasst.

Es wird bedarfsorientiert gefahren. Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten.



Linie 53

Baggersee – Humboldtstraße – ZOB

Es wird bedarfsorientiert nur an Schultagen gefahren. Die Linie 53 bleibt unverändert.

Linie 55

Böhmfeld – Lippertshofen – Gaimersheim – Etting – ZOB

Es wird bedarfsorientiert gefahren. Die Linie 55 bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

Linie 60

Irgertsheim – Gerolfing – Klinikum – ZOB – St. Monika

Montag mit Freitag wird im 15-Minuten-Takt gefahren; Samstag im 30-Minuten-Takt; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Die Omnibushaltestelle „Donautherme-Wonne-

Linie 65

Tauberfeld – Buxheim – Klinikum – Westpark – ZOB

Es wird bedarfsorientiert gefahren. Der Fahrplan ist den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

Linie 70

Mailing – Regensburger Straße – Goethestraße – Theodor-Heuss-Straße – Richard-Wagner-Straße – Westpark – Klinikum

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Die Linie 70 wird im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst.

Linie 9226

Appertshofen – Stammham – Hepberg – Lenting – Oberhaunstadt – ZOB – (Hauptbahnhof)

Es wird bedarfsorientiert gefahren. Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

Nachtlinien

- Sonntag mit Donnerstag werden vier Fahrtenpaare gefahren; Freitag und Samstag sieben Fahrtenpaare.
- Für die Betriebstage Sonntag mit Donnerstag ist das Betriebsende auf die Fahrplanstaffel um ca. 0:15/0:30 Uhr vorgezogen.

Jahresfahrplan 2007

- Die Fahrplanzeiten für die Betriebstage Freitag und Samstag werden unverändert beibehalten bis ca. 3:15 Uhr.
- Die beiden Nachtlinien N 9 und N 10 werden Sonntag mit Donnerstag zu einer Nachtlinie zusammengefasst.
- Bei den Nachtlinien gilt: An Tagen auf die ein Feiertag folgt gilt der Fahrplan „Freitag und Samstag“.

Linie N 1

ZOB – Klinikum – Gerolfing – Irgertsheim

Die Linie N 1 fährt bei den stadteinwärtigen Fahrten von Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim über die Staatsstraße nach Dünzlau und Gerolfing zum ZOB. Deshalb müssen Kunden aus den Ortsteilen Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim bereits bei der Fahrt stadtauswärts für die Fahrt zum ZOB einsteigen.

Linie N 2

ZOB – Gaimersheimer Straße – Richard-Wagner-Straße – Westpark – Klinikum – Friedrichshofen – Gaimersheim – Lipperts-hofen – (Böhmfeld)

Linie N 3

ZOB – Gaimersheimer Straße – Herschelstraße

Linie N 4

ZOB – Nordfriedhof – Etting – Wettstetten

Linie N 5

ZOB – Oberhaunstadt – Lenting – (Hepberg – Stammham)

Linie N 6

ZOB – Nordbahnhof/West – Mitterweg – Unterhaunstadt – Kösching – (Kasing)

Linie N 7

ZOB – Nordbahnhof /West – Goethestraße

Linie N 8

ZOB – Rathausplatz – Regensburger Strasse – Mailing

Linie N 9

ZOB – Rathausplatz – St. Monika – (Auwaldsee)

Bedienungshäufigkeit: Freitag und Samstag jeweils sieben Fahrten.

Die Nachtlinie N 9 verkehrt ab dem 10. Dezember 2006 nur mehr Freitag und Samstag. An den Tagen Sonntag mit Donnerstag übernimmt die neue Nachtlinie N 19 die Bedienung von St. Monika und Ringsee.

Montag mit Donnerstag siehe Nachtlinien N 19.

Linie N 10

ZOB – Rathausplatz – Saturn Arena – Ringsee

Bedienungshäufigkeit: Freitag und Samstag jeweils sieben Fahrten.

Die Nachtlinie N 10 verkehrt ab dem 10. Dezember 2006 nur mehr Freitag und Samstag. An den Tagen Sonntag mit Donnerstag übernimmt die neue Nachtlinie N19 die Bedienung von St. Monika und Ringsee.

Montag mit Donnerstag siehe Nachtlinie N 19.

Linie N 11

ZOB – Kreuztor – Rathausplatz – Ringsee – Rothenturm – Niederfeld

Linie N 12

ZOB – Hauptbahnhof – Südfriedhof – Unterbrunnenreuth – Seehof – Urnenfelderstraße

Linie N 14

ZOB – Hauptbahnhof – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau

Linie N 15

ZOB – Kreuztor – Rathausplatz – Haunwöhr – Hundszell – Knoglersfreude

Linie N 19

ZOB – Rathausplatz – St. Monika – Ringsee

Bedienungshäufigkeit: Sonntag mit Donnerstag vier Fahrten.

Freitag und Samstag siehe Nachtlinien N 9 und N 10.

S-Linien

- Die S-Linien werden entsprechend der aktuellen Schichtzeiten der Audi AG angepasst.
- Bedienungshäufigkeit zu den Schichtzeiten der Audi AG.
- Die S-Linien werden den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Der Lauflinienweg der Linie S 1 wurde in Unterbrunnenreuth begradigt.

Linie S 1

Audi – Ringsee – Unsernherrn – Unterbrunnenreuth – Seehof

Linie S 2

Audi – ZOB – Haunwöhr – Knoglersfreude – Hundszell

Linie S 4

Irgertsheim – Gerolfing – Klinikum – Friedrichshofen – Audi

Linie S 5

Audi – Theodor-Heuss-Straße – Goethestraße – Mailing

Linie S 6

Audi – Nordbahnhof – Rathausplatz – Hauptbahnhof – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau – Karlskron

Linie S 7

Pförring – Ettling – Hagenstetten – Unterdolling – Oberdolling – Kasing – Kösching – Unterhaunstadt – Audi

Linie S 8

Hepberg – Lenting – Oberhaunstadt – Audi

Schulverstärker werden je nach Bedarf ihre Ziele direkt anfahren. Das Schulzentrum-Südwest, Christoph-Scheiner-Gymnasium, Katharinen-Gymnasium und die Wirtschaftsschule am Brückenkopf werden ebenfalls von den Verstärkerfahrten entsprechend berücksichtigt. Die Regelungen werden im Einzelfall je nach Lage der Schulzeiten ergänzt. Bei allen Linien sind teilweise Verstärkerfahrten erforderlich, die bedarfsorientiert und je nach Stundenplanlage vorgenommen werden. Eine Aufnahme in den gedruckten Fahrplan erfolgt deshalb nicht. Die Festlegung der Fahrplanzeiten erfolgt nach den Angaben der jeweils betroffenen Schulen. Die Bekanntgabe dieser zusätzlichen Fahrplanfahrten erfolgt grundsätzlich kurzfristig in den örtlichen Medien und über die betroffenen Schulen.

An **Heilig Abend und Silvester** (24. und 31. Dezember) wird der Samstagsfahrplan gefahren.

Am **„Unsinnigen Donnerstag“** (15. Februar 2007) wird auf den Nachtlinien der Samstagsfahrplan gefahren.

Freiwillige Schülerbeförderung

Die Stadt Ingolstadt und die INVG bieten auch für das Schuljahr 2006/2007 als einzige Stadt in Bayern eine „freiwillige Schülerbeförderung“ zu besonders günstigen Konditionen an. Sogar eine familienpolitische Komponente ist in dieser freiwilligen Leistung noch zusätzlich enthalten. Bei der „freiwilligen Schülerbeförderung“ handelt es sich um eine Leistung der Stadt Ingolstadt für ihre Bürger, um den Weg von und zur Schule besonders sicher zu machen. Auch einige Nachbargemeinden bieten ihren Bürgern ähnliche Regelungen wie die Stadt Ingolstadt.

Die Eigenbeteiligung für das kommende Schuljahr beträgt für eine Schülerkarte für zwölf aufeinanderfolgende Monate unverändert € 160,00 für eine Schülerkarte für sechs aufeinanderfolgende Monate € 90,00.

Die Stadt Ingolstadt gewährt derzeit Schülern, die nicht die Kriterien der gesetzlichen Kostenfreiheit des Schulweges erfüllen, auf freiwilliger Basis auf Antrag einen Zuschuss auf die Schülerkarte. Der Tarif der INVG für die Schülerkarte liegt bei derzeit € 38,00 pro Monat. Der Zuschuss der Stadt Ingolstadt beträgt € 23,00, die Eigenbeteiligung liegt bei € 15,00 jeweils für die Tarifstufe 10.

Dritte-Kind-Regelung

Ingolstädter Familien mit drei und mehr Kindern erhalten im Rahmen dieser freiwilligen Schülerbeförderung noch weitere Vergünstigungen. Für Familien mit drei und mehr Kindern (ausgenommen Berufsschüler und Studenten) wird für das dritte und jedes weitere Kind die Schülerkarte auf Antrag kostenfrei ausgestellt. Die Antragsformulare sind im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt erhältlich oder werden auf Wunsch auch zugesandt. Im Kun-

denzentrum kann auch individuell die jeweilige Berechtigung geprüft und erläutert werden.

Voraussetzung für die Anwendung dieser Dritte-Kind-Regelung ist, dass für zwei Kinder tatsächlich die Eigenbeteiligung von jeweils € 180,00 bezahlt wird. Nicht angewandt werden kann diese Regelung, wenn für ein Kind die gesetzliche Kostenfreiheit des Schulweges gewährt wird und somit für die beiden anderen die Eigenbeteiligung anfällt oder wenn sich ein Kind in Ausbildung oder im Studium befindet und zwei Kinder die Eigenbeteiligung bezahlen müssten.

Wer die freiwillige Schülerbeförderung zu diesem Preis nicht nutzen will, da die Kinder z.B. nicht an allen Schultagen mit dem Bus fahren, besteht die Alternative, „Einzelfahrkarte für Kinder“, die „Streifenkarte“ oder teilweise auch die „Kurzstreckenkarte für Kinder“ zu nutzen. Dabei entstehen je Fahrt Kosten zwischen € 0,60 und € 1,30.

In aller Regel ist jedoch die Schülerkarte mit Eigenbeteiligung immer die günstigere Lösung, das zeigen die zahlreichen Beratungsgespräche im Kundenzentrum der INVG. Denn nicht nur für die Fahrt zur und von der Schule kann die Schülerkarte genutzt werden, sondern auch zum



Beispiel zur Fahrt für die Freizeitgestaltung (Diskos, Sportveranstaltungen etc.) – egal wann und wohin. Gerade die Nutzung der Nachtbusse am Freitag und Samstag beweist, dass die Ingolstädter Jugend die INVG-Angebote sehr rege nutzt

INVG-Ferienticket ein Erfolg

Alle Schüler und Studenten sowie alle Auszubildende konnten wieder ein ganz besonderes Schnäppchenangebot für die Sommerferien nutzen: Mit dem Ferienticket für nur € 15,00 in der Tarifstufe 1 (Tarifstufe IN + € 22,50, Tarifstufe 2 € 34,00) vom 28. Juli bis zum 13. September dieses Jahres – also über sechs Wochen lang – konnten sie die Linienbusse im INVG-Verkehrsverbund uneingeschränkt nutzen. Genau 605 INVG-Ferientickets wurden verkauft. Davon wurden 310 für die Tarifstufe 1 (Stadtgebiet Ingolstadt), 291 für die Tarifstufe IN+ und 4 für die Tarifstufe 2 ausgegeben.

Bisher 11.606 Schülerkarten von der INVG ausgegeben

Die INVG hat bis Mitte Oktober dieses Jahres bisher 11.606 Schülerkarten für das Schuljahr 2006/2007 ausgegeben. Diese Schülerkarten werden von der INVG direkt über die jeweiligen Schulen an die Schüler verteilt.

In den kommenden Wochen erwartet die INVG insbesondere Anträge für die Halbjahreskarten, die vor allem während der Winterzeit von den Berechtigten genutzt wird. Die „Schülerkartenkampagne 2006/2007“ wird voraussichtlich bis Mitte November abgeschlossen sein.

Schüler und Studenten sowie Auszubildende müssen wie alle anderen Kunden der INVG auch bei Fahrtantritt eine gültige Fahrkarte vorweisen, ansonsten erfolgt keine Mitnahme in den Bussen der INVG. Fahren ohne gültige Fahrkarte kostet € 40,00.

Bestellscheine für die Schülerkarten sind nach wie vor bei der INVG und auch in den Schulen sowie an der Fahrkartenverkaufsstelle am ZOB zu erhalten.

Kartenvorverkaufsstellen

Busfahrkarten bequem im Vorverkauf erwerben: Die Fahrgäste tragen in ihrem eigenen Interesse dazu bei, dass der Fahrbetrieb schneller und reibungsloser funktioniert wenn der Fahrer nicht mit dem Verkauf der Karten aufgehalten wird. In den Vorverkaufsstellen erhalten die INVG-Busfahrgäste alle Fahrscheine mit Ausnahme Job-Ticket und Jahreskarte.

Ingolstadt

Aktiv Markt Fanderl

Berliner Str. 17, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/7 23 38

Aktiv Markt Fanderl

Geisenfelder Str. 42, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 61 29 29

Allkauf – Ingolstadt

Lena-Christ-Str. 1, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/95 63 13

Bäckerei Martin Würzburger

Eichenwaldstr. 76, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 21 66

Buchhandlung Schönhuber

Theresienstr. 6, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 45-0

Bürgeramt im Neuen Rathaus Ingolstadt

Rathausplatz, 85049 Ingolstadt

Büropa

Goethestr. 15, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/5 26 63

Designer Second Hand

Am Konkordiaweiher 33,
85053 Ingolstadt-Ringsee
Tel. 08 41/2 20 65 75

Drum Herum

Moritzstr. 2, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 27 18

E-Center im Westpark

Am Westpark 6, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 31 10

Renate's Backstüberl

Oberstimmer Str. 21, 85051 Ingolstadt,
Tel. 0 84 50/76 58

Fischbacher, Bäckerei

Georg-Heiß-Str. 34, 85051 Ingolstadt,
Tel. 0 84 50/92 80 78

Friseur Donaubauer

Goethestr. 133, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/5 97 83

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH

Minucciweg 4, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 53 70

Getränkemarkt Hörl GmbH

Riedweg 5, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 82 72

Getränkemarkt Hörl GmbH

Dünzlauer Str. 36, 85049 Ingolstadt-
Gerolfing, Tel. 08 41/4 21 20

Getränkemarkt Hörl GmbH

Bergstr. 19, 85049 Ingolstadt-Irgertsheim,
Tel. 0 84 24/4 93

Getränkemarkt Hörl GmbH

Georgstraße 7, 85055 Ingolstadt,
Tel. 01 70/2 15 44 78

HILLENBRAND Papier & Trend

Donaustr. 13, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 29 35

Holidayland/Reisebüro Stempfl

Mauthstr. 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 84 70

INVG Kundenzentrum

Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 41 80

INVG-Kundenzentrum am ZOB

Esplanade, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 30 38

Kiosk am ZOB

Esplanade 31, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 81 70 10

KVB-Ingolstadt GmbH

Ettinger Str. 107, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 01 60

Lederer, Bäckerei

Haunwöhrer Str. 116, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 51 96 07

Lotto-Toto Zimmerer

Peisserstraße 15, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/6 14 39

Martens Lotto im Kaufland

Richard-Wagner-Str. 40, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 70 99 52

Menig Presse und Buch GmbH

Bahnhofstr. 8, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/97 31 40

Modehaus Xaver Mayr

Am Schilffeldmarkt, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/14 84

Moni's Kramerladen

Kirchstr. 40, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/98 07 92

Quelle Agentur Christa Maxant

Gaimersheimer Str. 58, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 59 60

Reisebüro Kössl

Mauthstr. 4, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 47 11

Reisebüro Stempfl Verkehrsgesellschaft

Ettinger Str. 30, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 30 10

Reisebüro Stempfl

Mauthstr. 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 84 70

Schreibwaren Florian Neff

Feselenstr. 18, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/6 96 46

Schreibwaren Johann Euringer

Regensburger Str. 207, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 64 64

Schreibwaren Miedel

Münchener Str. 83, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/7 29 56

Schreibwaren Schiemann

Ettinger Str. 24, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 16 93

Spangler Touristik

Dollstr. 1, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/15 30

Winkelmeier's Haarstudio

Liebigstraße 2d, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 24 16

Wöhrl Gemüsemarkt

Aubürgerstr. 11,
85051 Ingolstadt-Unsernherrn,
Tel. 08 41/7 38 11

Zeitungs- und Tabakkammerl

Moritzstr. 6, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 23 78

Baar-Ebenhausen

Gemeinde Baar-Ebenhausen

Münchener Str. 55, 85107 Baar-Ebenhausen,
Tel. 0 84 53/3 20 50

Metzgerei Josef Huber

Ingolstädter Straße 22,
85107 Baar-Ebenhausen,
Tel. 0 84 53/28 95

Böhmfeld

Metzgerei Pauleser

Gaimersheimer Str. 2, 85113 Böhmfeld,
Tel. 0 84 06/9 14 20

Spreßler & Bäuerlein

Schellldorfer Str. 3, 85113 Böhmfeld,
Tel. 0 84 06/14 44

Buxheim

Gemeinde Buxheim

Dorfplatz 2, 85114 Buxheim,
Tel. 0 84 58/3 99 80

Eitensheim

Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim

Eichstätter Str. 1, 85117 Eitensheim,
Tel. 0 84 58/3 99 70

Metzgerei Pauleser

Eichstätter Str. 2, 85117 Eitensheim,
Tel. 0 84 58/41 40

Gaimersheim

Markt Gaimersheim

Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/3 24 40

Regionalbus Augsburg GmbH

Carl-Benz-Ring 20, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/3 24 90

Großmehring

Gemeinde Großmehring

Marienplatz 7, 85098 Großmehring,
Tel. 0 84 07/9 29 40

Hepberg

Gemeinde Hepberg

Schulstr. 5, 85120 Hepberg,
Tel. 0 84 56/9 16 80

Bäckerei Mang

Hauptstr. 33, 85120 Hepberg,
Tel. 0 84 56/53 84

Kösching

Markt Kösching

Marktplatz 1, 85092 Kösching,
Tel. 0 84 56/98 91-0

POGO Mode und Tracht Service-Galerie

Untere Marktstr. 1-3, 85092 Kösching,
Tel. 0 84 56/86 62

Lenting

Gemeinde Lenting

Rathausplatz 1, 85101 Lenting,
Tel. 0 84 56/92 95-0

Manching

Markt Manching

Ingolstädter Str. 2, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/85-0

Bäckerei Kutteneich

Ingolstädter Str. 6, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/33 08 62

Lottoannahme Karin Rohm

Ingolstädter Str. 24, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/62 71

Lotto-Ecke Huber

Geisenfelder Str. 12, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/32 35 71

Schreibwaren Legner

Schlosserstr. 1, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/69 53

Oberstimm

Schauß Getränkemarkt

Manchinger Str. 39, 85077 Oberstimm,
Tel. 0 84 59/62 77

Reichertshofen

Markt Reichertshofen

Schloßgasse 5, 85084 Reichertshofen,
Tel. 0 84 53/51 20

Bäckerei Finkenzeller

Herzog-Heinrich-Platz 3,
85084 Reichertshofen, Tel. 0 84 53/71 87

Bäckerei Häusler

Pörnbacher Str. 9, 85084 Langenbruck,
Tel. 0 84 53/33 25 10

Stammham

Gemeinde Stammham

Nürnberger Str. 3, 85134 Stammham,
Tel. 0 84 05/92 89-0

Heidi's Buntstift

Westerhofener Str. 22, 85134 Stammham,
Tel. 0 84 05/91 38 91

Vohburg

Stadt Vohburg

Ulrich-Steinberger-Platz 12/13,
85088 Vohburg,
Tel. 0 84 57/92 92-0

Schreibwaren Beringer

Ulrich-Steinberger-Platz 11, 85088 Vohburg,
Tel. 0 84 57/25 25

Wettstetten

Baunoch Postagentur

Schellldorfer Str. 1, 85139 Wettstetten,
Tel. 08 41/99 43 41 6

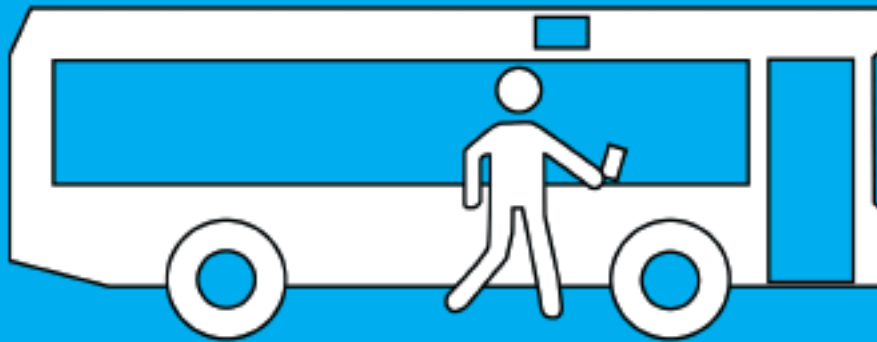
Lottoannahme Elisabeth Kamal

Frühlingstr. 2, 85139 Wettstetten,
Tel. 08 41/3 92 21

Einstieg nur beim Fahrer

Einstieg nur vorne!

Fahrkarte bitte unaufgefordert dem Fahrer vorzeigen



Seit dem Fahrplanwechsel zum 11. Dezember 2005 dürfen die Fahrgäste nur noch bei der vorderen Tür beim Fahrer in die INVG-Linienbusse einsteigen. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Quote der Schwarzfahrer zu senken und die Einnahmen dadurch zu erhöhen.

Dass sich die Kontrollfunktion des Fahrers durch die Verpflichtung der Kunden vorne einzusteigen positiv auswirkt zeigt die Erlöszunahme im Fahrerverkauf von knapp 8 Prozent. An der Regelung wird auch im kommenden Fahrplanjahr festgehalten.

„Be different – Wege in die Selbständigkeit“

Unter dem Motto „Be different – Wege in die Selbständigkeit“ ist am 8. November 2006 an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt ein Gründertag angesagt.

Welche Möglichkeiten und Chancen die berufliche Selbständigkeit bietet, ist das Thema des Gründertags und ist als Auftakt eines regelmäßigen Austausches zwischen Studenten, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Professoren aller Fakultäten sowie aller anderen Grün-

dungsinteressierten gedacht.

Von 9 bis 15 Uhr werden daher erfolgreiche Gründer über ihre Erfahrungen berichten und Experten mit den Teilnehmern über relevante Themen, etwa der Entwicklung geschäftsfähiger Ideen oder Finanzierungsmöglichkeiten diskutieren.

Weitere Informationen zum Gründertag, der gemeinsam mit dem Existenzgründerzentrum Ingolstadt (EGZ) veranstaltet wird, finden sich

unter www.ku-eichstaett.de/entrepreneurship. Interessenten sind dazu eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen, die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt:

Zentrum für Entrepreneurship,
Eva-Maria Hamman,
Telefon 08421-931188, Fax 08421-932188,
e-Mail: eva.hamann@ku-eichstaett.de,
www.ku-eichstaett.de/entrepreneurship

BE DIFFERENT

Wege in die Selbständigkeit

Gründertag | 8.11.2006
9:00 - 15:00 Uhr

Katholische Universität Eichstätt - Ingolstadt
Holzersaal, Sommerresidenz



Mit Tempo 200 ab Ingolstadt

Der schnellste Regionalverkehr Deutschlands geht auf der Bahnachse München – Ingolstadt – Nürnberg am 10. Dezember an den Start. Mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 200 km/h werden die Züge dann zwischen den beiden Metropolen unterwegs sein. Die Fahrzeit zwischen Ingolstadt und Nürnberg wird deutlich kürzer und zwischen Ingolstadt und München verkehren die Züge bis zu 15 Minuten schneller.

Die ersten, speziell für diese Strecke einsetzbaren Fahrzeuge sind jetzt im Werk von DB Regio München eingetroffen. Insgesamt werden derzeit 26 Reisezugwagen auf ihren Einsatz vorbereitet. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um druckdichte – um dem Begegnungsverkehr im Tunnel mit 300 km/h schnellen ICE auszuhalten – sowie klimatisierte Reisezugwagen aus dem Intercity-Verkehr. Die Züge sind mit ihrer roten Lackierung eindeutig als Regionalzüge erkennbar.

Der „München-Nürnberg-Express“ wird im Zweistundentakt als Wendezug mit sechs Wagen und rund 430 Sitzplätzen sowie in der Hauptverkehrszeit mit zehn Wagen und rund 760 Sitzplätzen zwischen den beiden Metropolen unterwegs sein..

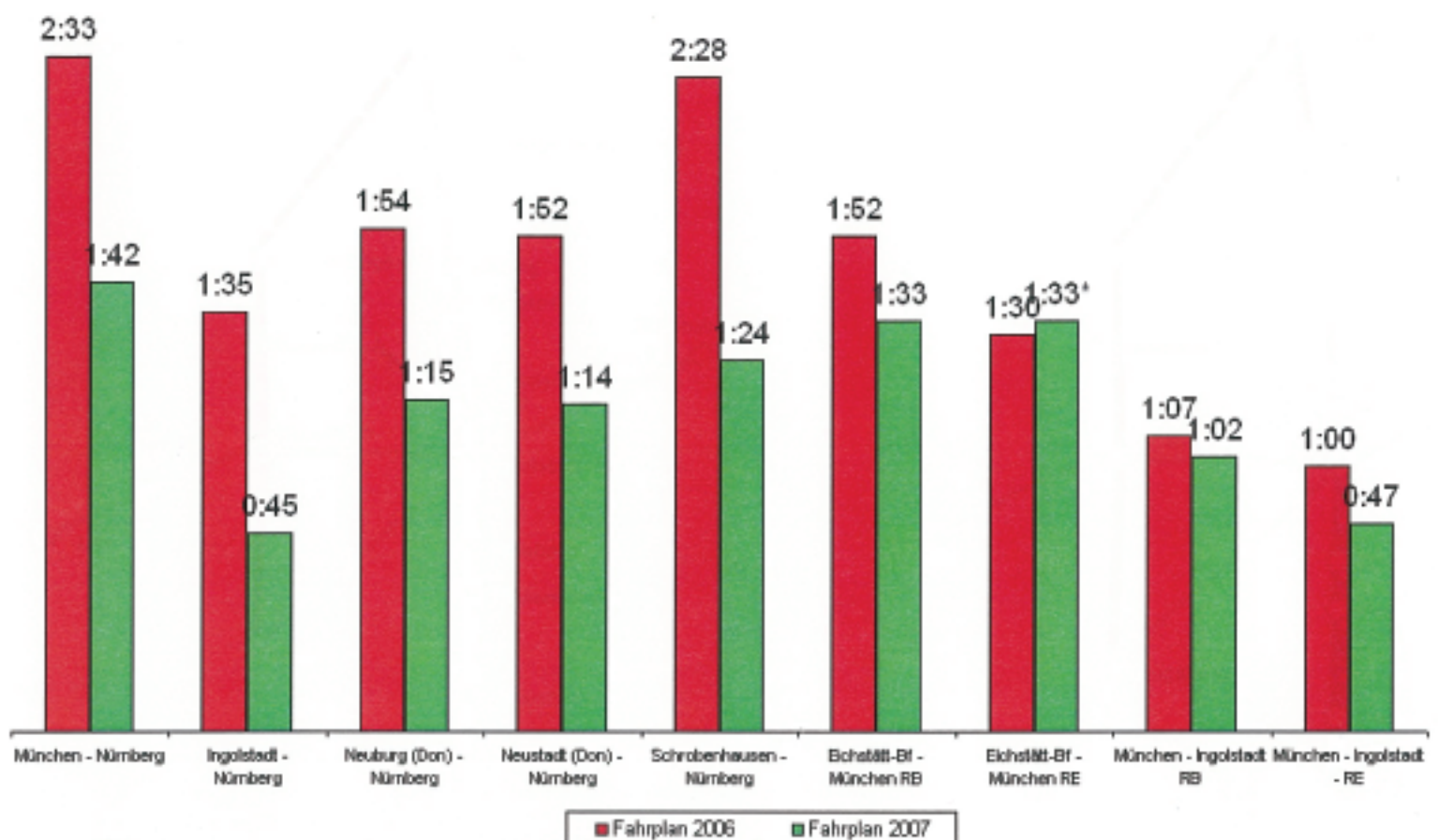
In München starten die Regional-Express-Züge

(RE) ab 5:05 Uhr alle zwei Stunden. Die letzte RE-Verbindung fährt ab München Hauptbahnhof um 21:09 Uhr.

In der Gegenrichtung startet der erste RE um 5:10 Uhr in Nürnberg. Bis 21:11 Uhr sind zehn schnelle Regionalzüge Richtung Landeshauptstadt unterwegs. Mit diesen RE-Verbindungen

werden auch die neuen Stationen Allersberg und Kinding angefahren. Der Fahrplan des Regionalverkehrs wurde für diese Situationen mit dem Busverkehr abgestimmt. Zusätzlich gibt es einen Einstundentakt zwischen Nürnberg und Allersberg und zwischen Ingolstadt und München.

Fahrzeitvergleiche im Nahverkehr



*) Wert der durchgängigen RB-Linie (Treuchtlingen-) Eichstätt – München; Der Wert „Eichstätt-Shuttle“ mit Umstieg in Ingolstadt auf den RE läge bei 1.27 min.

Mit Tempo 200 ab Ingolstadt

Fahrzeit Ingolstadt – Nürnberg und Ingolstadt – München wesentlich kürzer

Die Fahrgäste profitieren von der neuen Bahnachse. Im Regionalverkehr in Bayern wird es ab Dezember auf vielen Relationen deutliche Fahrzeitverkürzungen geben.

Die Fahrzeit zwischen Ingolstadt und Nürnberg wird deutlich kürzer. Von bisher mehr als 90 Minuten (über Treuchtlingen) reduziert sich die Fahrzeit um die Hälfte auf 45 Minuten, zwischen Ingolstadt und München verkehren die Züge fünf bis 15 Minuten schneller. Die Fahrzeit reduziert sich auf rund 40 Minuten.

Im neuen München-Nürnberg-Express sind auch alle Nahverkehrsangebote gültig. Bayern-Ticket und Schönes-Wochenende-Ticket bieten sowohl für Einzelreisende als auch für Familien verbunden mit dem neuen Regionalverkehr eine schnelle preisgünstige Alternative zum Pkw.



Glaserei Lenz Kraus

Inh. Herrmann Weber

Bei der Schleifmühle 26

85049 Ingolstadt

Telefon (08 41) 3 42 77

Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen

DB City-Ticket

Bahnreisende können im Anschluss an ihre Zugfahrt kostenlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln weiterreisen. Mit der Fernverkehrsfahrkarte mit BahnCard-Rabatt oder auch mit BahnCard 100 in vielen Städten Deutschlands.

Mit dem City-Ticket kann man in vielen Städten Deutschlands kostenlos per Bus, S-Bahn, Straßenbahn oder U-Bahn vom Zielbahnhof zum Reiseziel im Stadtgebiet weiterfahren. Und das bei der Hin- und Rückfahrt. Voraussetzung ist: Der Zielbahnhof der Zugreise ist über 100 Kilometer entfernt und der Zielort liegt im Geltungsbereich von City-Tickets.

Das City-Ticket kostet keinen Cent mehr und wird automatisch bei Reisen in die teilnehmenden Städte auf der DB-Fahrkarte eingetragen. BahnCard 100-Inhaber benötigen keinen extra Fahrschein mehr für den öffentlichen Personennahverkehr. In den teilnehmenden Städten be-

sitzt man damit einen Freifahrtschein für die öffentlichen Nahverkehrsmittel im Anschluss an die die Bahnreise um gratis zum Zielort im Stadtgebiet zu gelangen.

Mehr Komfort

Die BahnCard 100 gilt ab sofort nicht nur auf dem gesamten Netz der Deutschen Bahn, sondern sowohl am Abfahrts- als auch am Zielort im Nahverkehr innerhalb des City-Gebietes der einbezogenen Städte. Damit ist man mobiler und spart zudem den Kauf von weiteren Fahrkarten im City-Gebiet.

Zu beachten: Die kostenfreie Kindermitnahme gilt nicht im INVG-Verkehrsgebiet. Für Besitzer einer BahnCard 25/50 wird die City-Berechtigung durch den Zusatz „+City“ hinter der Bahnhofszeichnung gekennzeichnet (z.B. Ingolstadt+City).

Die Bahn 

Das Bayern-Ticket: 5 Leute, 1 Tag, 25 Euro.



Mehr Bayern erleben.

In ganz Bayern alle Nahverkehrszüge, alle Verbundverkehrsmittel (S-, U-, Straßenbahnen und Busse) und fast alle Linienbusse nutzen.

- Für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse gültig.
- Mit den Bayern-Tickets zusätzlich Geld sparen. Viele Reiseziele in Bayern gewähren bei Vorlage der Tickets z. B. eine Eintrittsmäßigung.
- Gilt montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags – an Wochenenden und Feiertagen sogar schon ab 0 Uhr.
- An allen DB Automaten und unter www.bahn.de/bayern.
- Für 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung in allen DB Verkaufsstellen erhältlich.
- Tipp für Alleinreisende: das Bayern-Ticket Single für 18 bzw. 20 Euro.

Die Bahn macht mobil.

Wir fahren für den:



Konditionen für BahnCard-Besitzer

Der Zielbahnhof der Zugreise ist über 100 Kilometer entfernt und mindestens eine Teilstrecke wird in Zügen der Produktklasse ICE oder IC/EC zurückgelegt.

Das City-Ticket gilt bei Inanspruchnahme des BahnCard-Rabattes. Die City-Option gilt aber auch für einen eventuellen Mitfahrer ohne BahnCard (wenn er auf dem Fahrschein vor Fahrtantritt eingetragen ist).

Das City-Ticket gilt am Tag der Ankunft am Zielbahnhof sowie bei Hin- und Rückfahrt auch am Tag des auf der Fernverkehrsfahrkarte aufgedruckten Rückreisedatums.

Der Zielort der Zugreise liegt im Geltungsbereich von City-Ticket. Das City-Ticket gilt derzeit in über 60 Städten.

Das DB-City-Ticket ist erhältlich über die Verkaufsstellen der DB AG.

Parken in Ingolstadt

Parken in Ingolstadt leicht gemacht:

Bezahlen Sie in allen innenstadtnahen Parkeinrichtungen bequem und einfach mit Ihrer EC-, Scheck- oder Kreditkarte. Es ist kein Papierticket und kein Bezahlvorgang am Kassenautomaten nötig. Stecken Sie Ihre Karte an der Einfahrtschranke in den Automaten und wiederholen Sie dies an der Ausfahrtsschranke, bevor Sie die Parkeinrichtung verlassen.

Die Parkgebühr wird Ihnen automatisch von Ihrem Konto abgebucht. Durch Drücken des grünen Knopfes erhalten Sie, bei Bedarf, einen Quittungsdruck. Dieser beinhaltet die Parkdauer und die entsprechende Parkgebühr.



Tiefgarage „Am Münster“

386 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten	kostenfrei
31-60 Minuten	€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde	€ 1,00
- 3. angef. Stunde	€ 0,90
- 4. angef. Stunde	€ 0,90
- 5. angef. Stunde	€ 0,70
- 6. angef. Stunde	€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr)	...€ 2,00
Sonn- u. Feiertag	€ 2,00
Dauerparker (mtl.)	€ 55,00



Tiefgarage „Am Theater“

Einfahrt Ost+West 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten	kostenfrei
31-60 Minuten	€ 1,30

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde	€ 1,30
- 3. angef. Stunde	€ 1,20
- 4. angef. Stunde	€ 1,00
- 5. angef. Stunde	€ 0,70
- 6. angef. Stunde	€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr)	...€ 2,00
Sonn- u. Feiertag	€ 2,00
Dauerparker Einfahrt West (mtl.)	...€ 70,00
Dauerparker Einfahrt Ost (mtl.)	...€ 55,00
Studentenkarte (mtl.)	€ 20,00



Parkplatz am Hallenbad

900 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
gebührenfrei Sonn- und Feiertage

Gebühren

0-30 Minuten	kostenfrei
31 Min. bis 2 Std.	€ 0,50
2 bis 4 Std.	€ 1,00
über 4 Std.	€ 2,00
Dauerparker	€ 30,00
Schüler, Studenten, Anwohner	...€ 15,00



Tiefgarage „Am Schloss“

504 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten	kostenfrei
31-60 Minuten	€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde	€ 1,00
- 3. angef. Stunde	€ 0,90
- 4. angef. Stunde	€ 0,90
- 5. angef. Stunde	€ 0,70
- 6. angef. Stunde	€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr)	...€ 2,00
Sonn- u. Feiertag	€ 2,00
Dauerparker (mtl.)	€ 50,00
Schüler- u. Studenten (mtl.)	...€ 25,00



Tiefgarage „Am Reduit Tilly“

440 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

Tagespauschale	€ 1,00
Dauerparker	€ 20,00
Schüler- u. Studentenkarte	€ 10,00



Park + Ride

Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt



Parkplatz am Festplatz

1437 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
gebührenfrei Sonn- und Feiertage
Tagespauschale € 1,00

bei Volksfesten geschlossen



Park + Ride

Mit dem Parkticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Verwaltung der Parkeinrichtungen
IFG Ingolstadt GmbH · Wagnerwirtsgasse 2
85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 305-31 43
Fax (08 41) 305-31 99
parken@ingolstadt.de

**P Öffentliche
Parkplätze**

P Tiefgaragen

Mit der INVG zum FC Ingolstadt 04

Der FC Ingolstadt 04 befindet sich auf der Erfolgsspur und hat sich mit dem Aufstieg in die Regionalliga, der dritthöchsten deutschen Liga, unter den besten zehn bayerischen Fußball Teams etabliert. Ein treuer Begleiter auf dem Erfolgsweg der Kicker ist seit vielen Jahren die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG).



Die Kicker des FC Ingolstadt 04 in Aktion (in weiß) in der dritthöchsten Deutschen Liga.

Spieler und Funktionäre des FC Ingolstadt wissen das sichere und komfortable Reisen mit dem Bus zu den Auswärtsspielen zu schätzen: Das stressfreie und ausgeruhte Ankommen ist eine Grundvoraussetzung für die Akteure um ei-

ne optimale Leistung im Spiel abzurufen. Die INVG transportiert darüber hinaus weitere erfolgreiche Mannschaften des FC Ingolstadt 04 pünktlich und sicher zu ihren Auswärtsspielen. Der FC Ingolstadt 04 II sowie die Jugendmann-

schaften und die Damenmannschaft fallen mit dem Bus im FC Ingolstadt-Design bei ihren Gastgebern auf. In Rosenheim, Landshut, Kempten, Augsburg, Memmingen und vielen anderen Städten hat der bunte FC Bus schon die Blicke auf sich gezogen.

Aber nicht nur die Sportler verlassen sich auf die INVG, auch den Fans macht das Busunternehmen ein attraktives Angebot:

Nach dem Motto „Eintrittskarte ist gleich Fahrschein“ können die Fans des FC Ingolstadt 04 die Busse der INVG kostenlos zu den Heimspielen drei Stunden vor und drei Stunden nach dem Spiel nutzen. Für die Zuschauer bei den Begegnungen des FC 04 in der Bezirkssportanlage Mitte (MTV-Stadion) in der Friedhofstraße ist zu empfehlen: **„Nutzen Sie die Busse der INVG – Sie haben keine Parkplatzprobleme. Sie kommen sicher und bequem zum Stadion sowie sicher und bequem wieder nach Hause.“**

Das MTV-Stadion ist über die Omnibushaltestellen „Universität/Kreuztor“ und „Westfriedhof“ auf kurzem Wege zu erreichen.



Ein treuer Begleiter auf dem Erfolgsweg der Ingolstädter Fußballer ist seit vielen Jahren die INVG.

Sehen wir uns
heute
Abend?
In den
Nachtbussen
der



INVG

Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH

www.invg.de

Mit der INVG zur Messe „fit 2006“

Anzeige

„fit 2006“, die Messe für Gesundheit, Wellness, Fitness und Tourismus öffnet vom 11. bis 12. November die Pforten auf dem neuen Messegelände Ingolstadt Ost. Täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr sind die Hallen für die Erlebnisveranstaltung für Jung und Alt geöffnet.



Damit die „fit 2006“ ihrem Namen gerecht wird, startet mit der Eröffnung am Samstag, 11. November, der, wie schon im Vorjahr überaus erfolgreiche „fit“ Nordic Walking Lauf unter fachkompetenter Leitung des Klinikums um 10 Uhr am Messegelände. Hier bietet sich für Jung und Alt die Möglichkeit kostenlos mitzumachen (die Teilnehmer haben anschließend freien Eintritt zur Messe).

Nicht nur ein vielfältiges Programm, persönliche Beratung und qualitätsvolle Information stehen auf der „fit 2006“ im Vordergrund, sondern auch ein Aktivprogramm für Besucher. Die Palette reicht vom Ausprobieren von Produkten bis zur Vitalitätsprüfung. Auf die Kinder wartet ein Kletter Parcours, Spielecke mit vielseitigen Bausteinen und ein Kinderworkshop, an dem alle Kids ab 3 Jahren teilnehmen können.

Neben der klassischen Schulmedizin, vertreten durch das Klinikum und Mediziner wird alternative Medizin vorgestellt. Es wird u.a. Einblick gegeben in die Homöopathie, Akupunktur und ganzheitliche Medizin. Zusätzlich gibt es viele Aktionen zum Mitmachen für die Gesundheitsvorsorge und Fitness-Parcours.

Ein umfangreiches Vortragsprogramm gibt zudem Hintergrundinformationen zu den vielseitigen Themen.

Eine Vielfalt biologischer Ernährung, angefangen von leckeren Natur-Backwaren, Früchten, Joghurt bis zu feinen Säften runden das Angebot ab. Hier gibt es Programme zur Ernährungsberatung. Bioprodukte aus Bayerischen Klöstern präsentiert Bruder Martin und eine Verkostung von Olivenöl wird den Messebesuchern angeboten.

Ein Wellness-Beauty-Bereich lädt in einem Wohlfühlambiente ein zum Verweilen und Probieren. Kosmetikberaterinnen, Naturkosmetik,

verführerische Düfte und vieles mehr erwartet die Besucher.

Angebote für Tourismus, gesunden Aktivurlaub, Fitness-Studio, Wellnesshotels, Schönheitsfarmen und Wellness-Anlagen für zu Hause runden das vielfältige Programm ab.

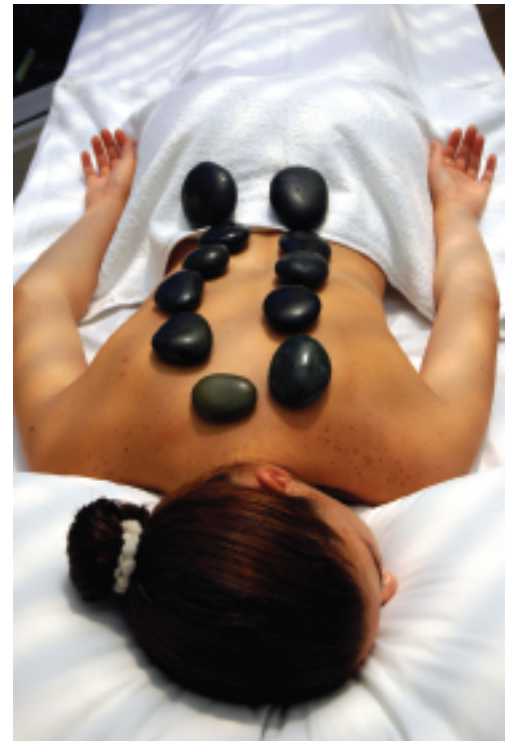
Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Naturbackwaren, gesunden Gerichten, Fuchtsäften und Fitness-Getränken.

Für Messebesucher die mit dem Auto anreisen sind zahlreiche kostenlose Parkplätze direkt am Messegelände vorhanden.

Fahr mit – zur „fit“ mit den INVG-Bussen

Fahr mit den Bussen der INVG zur „fit“ heisst der Service für Besucher der Messe: Es wird ein kostenloser Bus-Pendelverkehr „Zentraler Omnibusbahnhof – Messegelände Ingolstadt Ost“ eingerichtet.

Ab 9.45 Uhr fahren an beiden Tagen die Busse im 15-Minuten-Takt ab dem ZOB zum Veranstaltungsgelände und zurück.



Öffnungszeiten Besucher:
Samstag 11. November und
Sonntag 12. November
jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Eintrittspreise:
Erwachsene € 2,00;
Kinder bis 16 Jahre frei.



Am Samstag, 11. November startet um 10 Uhr am Messegelände der, wie schon im Vorjahr überaus erfolgreiche „fit“-Nordic-Walking-Lauf unter fachkompetenter Leitung des Klinikums.